



Heike Ippensen als Clownin Sorina bereitete den Kindern nicht nur mit ihren Späßen viel Freude, sondern auch mit den großen schokoladigen Weihnachtsmännern, die sie zum Abschied verteilte.

Hirschkalbsbraten, Gänsekeule und leuchtende Augen

SEELZE. Das Weihnachtsessen der Bürgerstiftung Seelze für rund 100 bedürftige Mitbürger wurde in der Werkstatt der Lebenshilfe zu einem Erlebnis, das den kleinen wie den großen eingeladenen Gästen nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Die Tische waren festlich gedeckt, die ausliegenden Süßigkeiten verlockten zum Naschen „zwischen durch“.

Nach der Begrüßung durch die Bürgerstiftungsvorsitzende Evelyn Werner und durch Bürgermeister Detlef Schallhorn entlockte die Sterntalersuppe den Gästen ein erstes Lob für „die Küchenmannschaft“ der Lebenshilfe, das sich nach Hirschkalbsbraten, Gänsekeule, Apfelrotkraut, Rosenkohl, Nusskartoffeln und Mini-Klößen noch steigerte. Restlos begeistert waren die kleinen wie die großen Gäste – von „der Trilogie der Schokotulpe gefüllt mit Himbeer-

Vanille- und Kaffeemouse auf Orangenspiegel“, die zum Nachttisch serviert wurde.

Vor dem Dessert hatten die Kinder die Möglichkeit, mit der Clownin Sorina und vier Kindergärtnerinnen in einem Nebenraum zu spielen, während die Erwachsenen den Geschichten von Rainer Künneke und der Musik des Ensembles unter Leitung von Gunter Geweke lauschten. Groß war die Freude bei der abschließenden Tombola, bei der jeder einen Preis bekam. Die Seelzer Geschäftsleute hatten dafür Gutscheine im Wert von über 500 Euro gestiftet.

Nach drei ereignisreichen Stunden ging es – „bewaffnet“ mit den vom Seelzer Brotkorb zur Verfügung gestellten Adventsgestecken – mit dem Bus der Firma Florian Enders wieder „in die City“ zurück.